

Im Miteinander liegt der Erfolg. Teil 3

Der Kommentar

Die Diskussion der Kreistennisverbände mit dem Landesverband hat gezeigt, wie notwendig das Zusammenkommen ist. Mehr war nach der ersten Sitzung aber nicht drin. Aller Anfang ist schwer.

Der Tennissport in SH besteht aus vier Ebenen: Vereine, Kreistennisverbände, Bezirke und Verband. Wobei die Kreisverbände nicht dem Verband angehören, sondern jeder für sich eine rechtlich selbstständige Einheit bildet.

Fatal ist es für den Tennissport in Schleswig-Holstein, wenn vier Ebenen nebeneinander und nicht miteinander arbeiten. Und wenn dann auf diesen vier Ebenen auch noch jeder für sich arbeitet, läuft irgendwann und besonders in sportlichen Krisenzeiten nichts mehr rund. Vor diesem Hintergrund und den seit Jahren flächendeckend sinkenden Mitgliederzahlen ist der Schritt des Landesverbandes, alle an einen Tisch zu rufen, richtig.

Wie die Ergebnisse dieser gemeinsamen Gespräche einmal lauten, ist völlig offen. Wichtig ist ein konzeptionelles Miteinander, wobei es keinen Dirigismus durch den Verband geben darf.

Ly